

Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

SATAG
THERMOTECHNIK

Kompakt-Wärmepumpe mit elektrischem Antrieb
1- und 2-stufig, Typ BW/BWS, WW/WWS



NATURA



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage.

Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



Achtung

Kinder sollten beaufsichtigt werden.
Sicherstellen, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Anlage abschalten.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Bedingungen an den Aufstellraum



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Gerätebeschreibung.....	6
Erstinbetriebnahme.....	7
Ihre Anlage ist voreingestellt.....	7
Fachbegriffe.....	8
Tipps zum Energiesparen.....	8

Über die Bedienung

Bedienelemente.....	10
Menü.....	12
Wie Sie bedienen.....	13

Ein- und Ausschalten

Wärmepumpe einschalten.....	16
Wärmepumpe ausschalten.....	16
■ Mit Frostschutzüberwachung.....	16
■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme).....	17

Raumbeheizung/-kühlung

Raumbeheizung/-kühlung.....	19
Erforderliche Einstellungen (Heizung/Kühlung).....	20
Heiz-/Kühlkreis auswählen.....	20
Raumtemperatur einstellen.....	21
Elektroheizung für Raumbeheizung freigeben.....	21
Betriebsprogramm Heizung/Kühlung einstellen.....	22
Zeitprogramm Heizung/Kühlung einstellen.....	22
Heizkennlinie ändern.....	25
Aktiven Kühlbetrieb freigeben und sperren.....	26
Raumbeheizung/-kühlung ausschalten.....	26

Komfort- und Energiesparfunktionen

Partybetrieb wählen.....	27
Sparbetrieb wählen.....	28
Ferienprogramm wählen.....	28

Warmwasserbereitung

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung).....	30
Warmwassertemperaturen einstellen.....	30
Elektroheizung für Warmwasserbereitung freigeben.....	31
Betriebsprogramm Warmwasserbereitung einstellen.....	31
Zeitprogramm Warmwasserbereitung einstellen.....	32
■ Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms.....	34
Zeitprogramm Zirkulationspumpe einstellen.....	35

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Warmwasserbereitung ausschalten.....	37
Heizwasser-Pufferspeicher	
Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher einstellen.....	38
Weitere Einstellungen	
Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen.....	41
Kontrast im Display einstellen.....	41
Name für die Heizkreise eingeben.....	41
Uhrzeit und Datum einstellen.....	42
Sprache einstellen.....	42
Temperatureinheit (°C/°F) einstellen.....	42
Werkseitige Einstellung wiederherstellen.....	43
Abfragen	
Informationen abfragen.....	45
Meldungen abfragen.....	46
Manueller Betrieb	49
Was ist zu tun?	
Räume zu kalt.....	50
Räume zu warm.....	51
Kein warmes Wasser.....	51
„❄“ blinkt und „Hinweis“ wird angezeigt.....	52
„⚠“ blinkt und „Warnung“ wird angezeigt.....	52
„⚡“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt.....	52
„EVU Sperre C5“ wird angezeigt.....	52
„Externes Programm“ wird angezeigt.....	52
Instandhaltung	53
Anhang	
Menü-Übersicht.....	54
■ Basis-Menü.....	54
■ Erweitertes Menü.....	55
Begriffserklärungen.....	57
Stichwortverzeichnis	64

Gerätebeschreibung

Die Vitocal 300-G ist eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit elektrischem Antrieb, die einstufig (Typ BW/WW) oder zweistufig (Typ BW/WW + Typ BWS/WWs) betrieben werden kann.

- **Heizkreise:**
Es können max. 3 Heizkreise (davon 2 mit Mischer) beheizt werden.
- **Bivalenter Betrieb:**
Die Wärmepumpe unterstützt den bivalenten Betrieb mit einem zusätzlichen Wärmeerzeuger, z.B. Öl-Brennwertkessel.
- **Kühlung:**
Mit der entsprechenden Installation werden die Kühlfunktionen „natural cooling“ und „active cooling“ unterstützt. Die Kühlung erfolgt über einen Heizkreis, z.B. Fußbodenheizkreis oder über einen separaten Kühlkreis, z.B. Kühldecke oder Ventilatorkonvektor.
- **Warmwasserbereitung:**
Die Warmwasserbereitung durch einen externen Warmwasser-Speicher und die Ansteuerung einer Zirkulationspumpe sind regelungsseitig vorbereitet.
- **Wärmepumpenregelung:**
Die Bedienung und die Steuerung aller angeschlossenen Komponenten erfolgt über die eingebaute Wärmepumpenregelung Vitotronic 200, Typ WO1A mit Klartext-Menüs.

Hinweis

In dieser Bedienungsanleitung werden auch Funktionen beschrieben, die nur mit Zubehör möglich sind. Diese Funktionen sind nicht in allen Fällen gesondert gekennzeichnet.

Die Art und der Umfang der Menüeinträge in der Wärmepumpenregelung hängen auch von der Ausstattung Ihrer Heizungsanlage und den gewählten Einstellungen an der Wärmepumpenregelung ab.

Bei Fragen zu Funktionsumfang und Zubehör Ihrer Wärmepumpe und Ihrer Heizungsanlage fragen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Wärmepumpenregelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Wärmepumpenregelung ist werkseitig auf „**Heizen und Warmwasser**“ eingestellt.
Ihre Wärmepumpe ist somit betriebsbereit:

Raumbeheizung/Raumkühlung

- Ihre Räume werden rund um die Uhr mit 20 °C „**Raum-Solltemperatur**“ beheizt (normaler Heizbetrieb).
- Falls ein Heizwasser-Pufferspeicher vorhanden ist, wird dieser beheizt.
- Die Kühlung ist ausgeschaltet.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen.
Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Raumbeheizung/-kühlung“).

Warmwasserbereitung

- Die Warmwasserbereitung erfolgt an allen Tagen rund um die Uhr. Das Warmwasser wird auf 50 °C aufgeheizt.
- Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen.
Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihrer Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und eines evtl. vorhandenen Heizwasser-Pufferspeichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Diese Umstellung erfolgt automatisch.

Uhrzeit und Datum

- Wochentag und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingestellt.

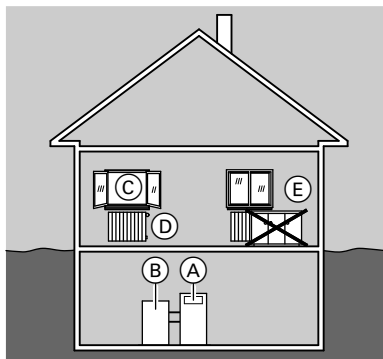
Stromausfall

- Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Wärmepumpenregelung finden Sie im Anhang das Kapitel Begriffserklärungen (siehe Seite 57).

Tipps zum Energiesparen



Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Wärmepumpenregelung (A) und der Fernbedienung (falls vorhanden):

- Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C (siehe Seite 21).
- Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm ein. Geben Sie die Zeitphasen Ihren Gewohnheiten entsprechend an, z.B. am Wochenende anders als an den Wochentagen (nicht für Fußbodenheizungen, siehe Seite 9).
- Wählen Sie für die Raumbeheizung oder Kühlung das Betriebsprogramm, welches Ihre momentanen Anforderungen erfüllt:
 - Für kurzfristige Abwesenheiten (wenige Stunden, z.B. Einkaufsbummel) wählen Sie „**Sparbetrieb**“ (nicht für Fußbodenheizungen, siehe Seite 9). Solange der Sparbetrieb eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert.
 - Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein (siehe Seite 28). Solange das Ferienprogramm eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert und die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
 - Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“ ein (siehe Seite 31).
 - Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ ein (siehe Seite 16).
- Stellen Sie die Temperatur im Warmwasser-Speicher (B) nicht zu hoch ein (siehe Seite 30).

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

- Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm ein (siehe Seite 35).

Hinweise für Heizungsanlagen mit Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Nieder-temperatur-Heizsysteme und reagieren nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen.

- *Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und die Aktivierung von „Sparbetrieb“ bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.*
- *Da Wärmepumpen überwiegend mit Fußbodenheizungen betrieben werden, ist werkseitig **keine** Reduzierung der Raumtemperatur voreingestellt.*

Für weitere Energiesparfunktionen der Wärmepumpenregelung wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Weitere Empfehlungen:

- Richtiges Lüften.
Fenster ③ kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ④ schließen (falls kein Wohnungslüftungssystem vorhanden ist).
- Rollläden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile ④ richtig einstellen.
- Heizkörper ⑤ und Thermostatventile ④ nicht zustellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Über die Bedienung

Bedienelemente

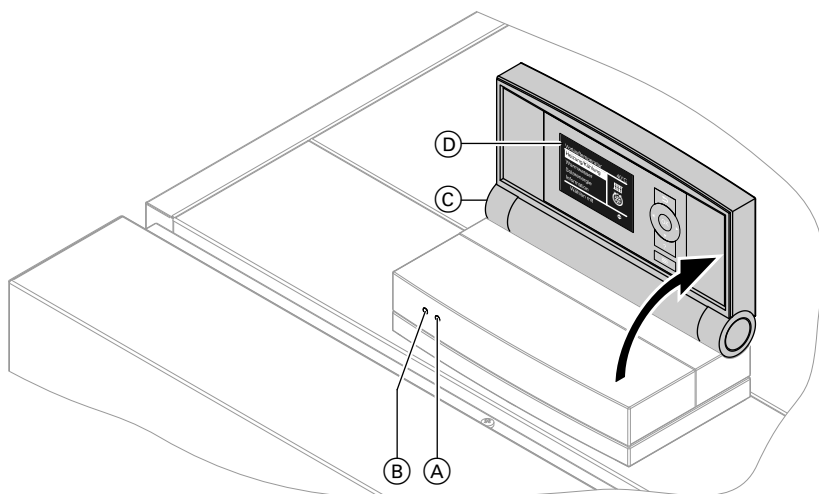
Alle Einstellungen an Ihrer Wärmepumpe können Sie zentral an der Bedieneinheit der Wärmepumpenregelung vornehmen.

Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.





Bedienungsanleitung Fernbedienung

Regelungsoberteil hochklappen



Hinweis

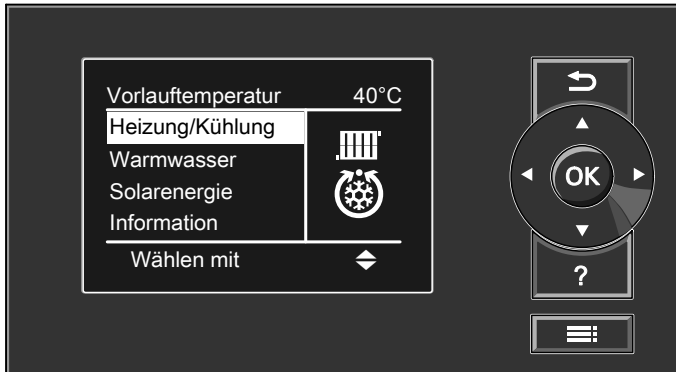
Das Regelungsoberteil rastet beim Hochklappen in einer bestimmten Position ein. Diese Position können Sie durch Druck auf den seitlich angebrachten Knopf (C) ändern.

- (A) Betriebsanzeige „“ (grün)
- (B) Störungsanzeige „“ (rot)
- (C) Knopf für Änderung der Einrastposition

- (D) Regelungsoberteil mit integrierter Bedieneinheit

Bedienelemente (Fortsetzung)

Bedieneinheit



Hinweis

Die Bedieneinheit kann in einen Wandmontagesockel in der Nähe der Wärmepumpe eingesetzt werden. Dieser ist als Zubehör lieferbar. Fragen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

- ↶ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- ↕ Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.
- OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.
- ? Sie rufen den Hilfetext zum ausgewählten Menüpunkt auf.
- ≡ Sie rufen das „Erweiterte Menü“ auf.

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer Kurzanleitung Erläuterungen zu den Bedienelementen und den Hinweis auf die Heizkreisauswahl (siehe Seite 20).

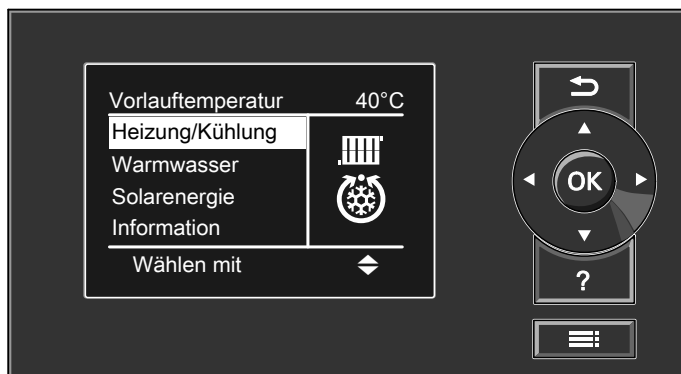
So rufen Sie die Kurzanleitung auf:

- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 13):
Drücken Sie die Taste ?.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie ↶ so oft, bis das „Basis-Menü“ erscheint (siehe Seite 12).
Rufen Sie den Menüpunkt „Hilfe“ auf.

Menü

Ihnen stehen zwei Bedien-Ebenen zur Verfügung, das „Basis-Menü“ und das „Erweiterte Menü“.

Basis-Menü




Im „Basis-Menü“ können Sie die am **häufigsten benutzten** Einstellungen vornehmen und abfragen:

- Raumtemperatur einstellen
- Betriebsprogramm einstellen
- Komfortfunktion „Partybetrieb“ einstellen
- Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ einstellen
- Warmwassertemperatur einstellen
- Einmalige Warmwasserbereitung einschalten
- Solarertrag abfragen
- Informationen abfragen
 - Temperaturen, z.B. Außen- oder Kollektortemperatur
 - Betriebszustand von Pumpen, Verdichter und Kühlfunktion
 - Jahresarbeitszahlen (JAZ)
- Manuellen Betrieb einschalten
- Hinweis-, Warn- und Störungsmeldungen abfragen

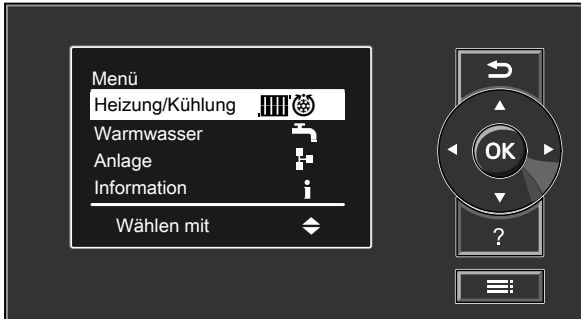
Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 54.

So rufen Sie das „Basis-Menü“ auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Drücken Sie eine **beliebige** Taste.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie  so oft, bis das „Basis-Menü“ erscheint.

Menü (Fortsetzung)

Erweitertes Menü



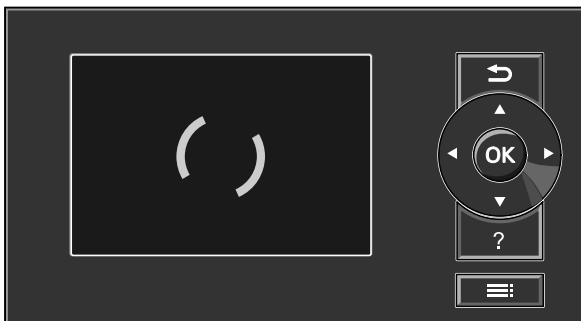
Im „Erweiterten Menü“ können Sie Einstellungen aus dem **seltener benötigten** Funktionsumfang der Wärmepumpenregelung vornehmen und abfragen, z.B. Ferienprogramm und Zeitprogramme einstellen. Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 55.

So rufen Sie das „Erweiterte Menü“ auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Drücken Sie eine **beliebige** Taste und anschließend **≡**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie **≡**.

Wie Sie bedienen

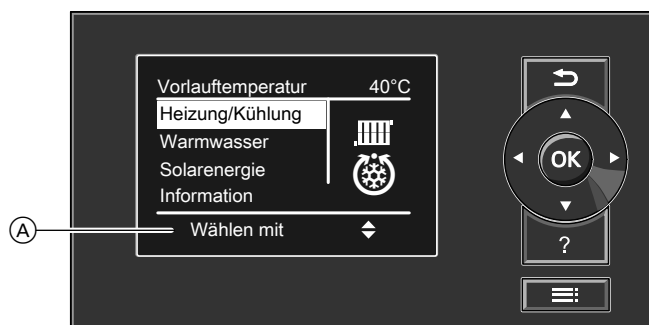
Falls Sie einige Minuten keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird der Displayschoner aktiv.



Über die Bedienung

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das „Basis-Menü“ (siehe Seite 12).



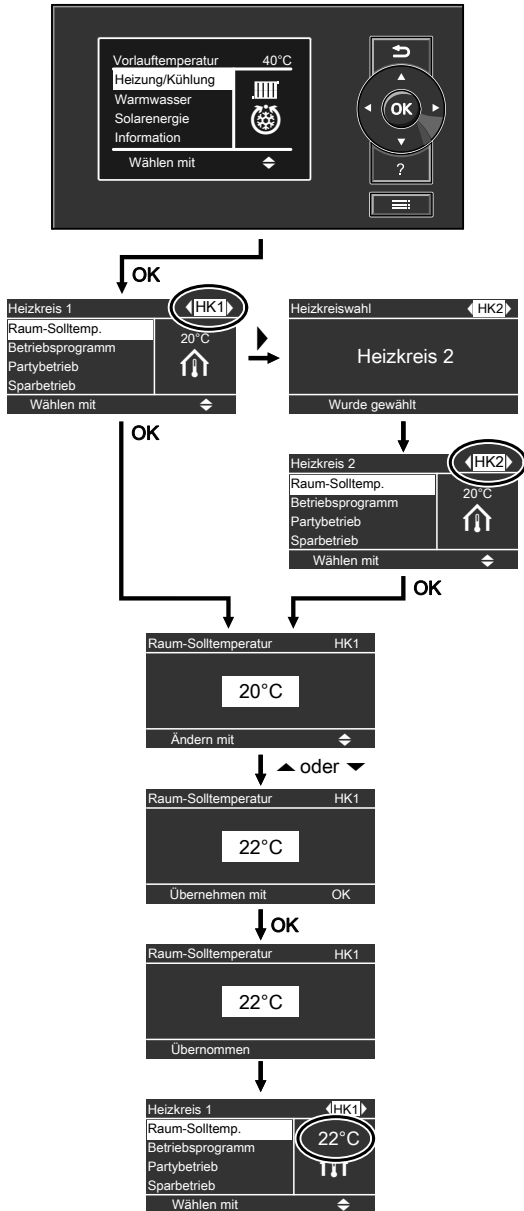
Ⓐ Dialogzeile

Der gewählte Menüpunkt ist weiß hinterlegt.

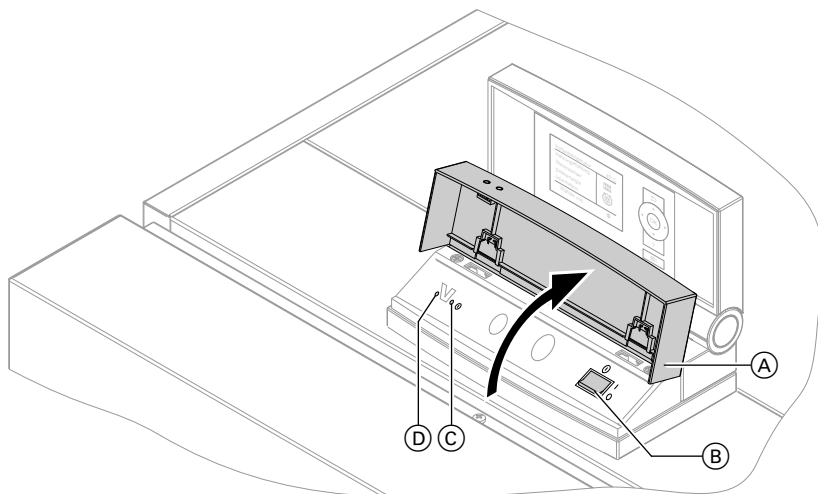
In der Dialogzeile erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen.

Im folgenden Beispiel wird die Vorgehensweise für Einstellungen mit verschiedenen Dialogzeilen dargestellt.

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)





Wärmepumpe einschalten



(A) Abdeckklappe

(B) Netzschalter „“

(C) Betriebsanzeige „“ (grün)

(D) Störungsanzeige „“ (rot)

1. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

2. Falls die Regelung geschlossen ist, klappen Sie das Regelungsoberteil nach oben (siehe Seite 10).

3. Für den Zugriff auf den Netzschalter öffnen Sie die Abdeckklappe (A).

4. Schalten Sie den Netzschalter „“ ein.

Nach kurzer Zeit erscheint im Display das „Basis-Menü“ (siehe Seite 12). Ihre Wärmepumpe und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

Wärmepumpe ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“.

Wärmepumpe ausschalten (Fortsetzung)

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie einen Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis (siehe Seite 20).
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Abschaltbetrieb**“

- Keine Raumbeheizung.
- Keine Kühlung.
- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und eines evtl. vorhandenen Heizwasser-Pufferspeichers ist aktiv.

Hinweis

Bei Temperaturen unter $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ ist der Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers nur dann gewährleistet, falls ein Heizwasser-Durchlauferhitzer (bauseits) installiert ist.

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie einen Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus (siehe Seite 20).
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Nur Warmwasser**“ (keine Raumbeheizung oder Raumkühlung) oder „**Heizen und Warmwasser**“ (Raumbeheizung und Warmwasserbereitung) oder „**Heizen/Kühlen und WW**“ (Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung) oder „**Kühlung**“ (Kühlung über separaten Kühlkreis und Warmwasserbereitung)

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter „①“ aus.
2. Schalten Sie die Wärmepumpe spannungsfrei, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
3. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter $3\text{ }^{\circ}\text{C}$ ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Wärmepumpe und der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Wärmepumpe ausschalten (Fortsetzung)

Hinweis

Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen müssen (siehe Seite 42).

Raumbeheizung/-kühlung

Raumbeheizung

- Raumbeheizung erfolgt nur dann, falls die **Außentemperatur** die Heizgrenze unterschritten hat. Die Heizgrenze hat Ihr Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Kühlung über Heiz-/Kühlkreis

- Die Kühlung über den Heizkreis, z.B. Fußbodenheizung (siehe 61) erfolgt nur dann, falls die **Außentemperatur** die Kühlgrenze überschritten hat. Die Kühlgrenze hat Ihr Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Kühlung über separaten Kühlkreis

- Die Kühlung über einem separaten Kühlkreis, z.B. mit Kühldecke oder Gebläsekonvektor (siehe Seite 61) erfolgt unabhängig von der Außentemperatur. Die Kühlleistung wird automatisch so geregelt, dass der angegebene Sollwert für die Raumtemperatur erreicht wird (raumtemperaturgeführter Kühlbetrieb, siehe Seite 62).
Dadurch kann mit einem separaten Kühlkreis z.B. ein Lagerraum über das ganze Jahr hinweg gekühlt werden.

Hinweis

*Für den separaten Kühlkreis kann **kein** Zeitprogramm eingestellt werden.*

Kühlfunktionen

Abhängig vom installierten Zubehör unterstützt die Wärmepumpe die Kühlfunktionen „natural cooling“ und „active cooling“.

- Bei „natural cooling“ wird die kühlere Temperatur im Erdreich direkt auf den Heizkreis oder den separaten Kühlkreis übertragen. Da hierfür nur der Betrieb von Umwälzpumpen erforderlich ist, ist diese Funktion sehr effizient.
- Falls die Kühlleistung von „natural cooling“ nicht ausreicht und das erforderliche Zubehör installiert ist, kann die Regelung automatisch in den aktiven Kühlbetrieb („active cooling“) schalten. Neben den Umwälzpumpen geht auch die Wärmepumpe in Betrieb, was zu höheren Stromkosten führt. Daher muss der aktive Kühlbetrieb („active cooling“) in der Regelung **einmalig** gesondert freigegeben werden (siehe Seite 26).

Erforderliche Einstellungen (Heizung/Kühlung)

Falls Sie Raumbeheizung oder Raumkühlung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie den Heiz- oder Kühlkreis ausgewählt?
Einstellung siehe Kapitel „Heiz-/Kühlkreis oder separaten Kühlkreis auswählen“.
- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt?
Einstellung siehe Seite 21.

- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 22.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 22.

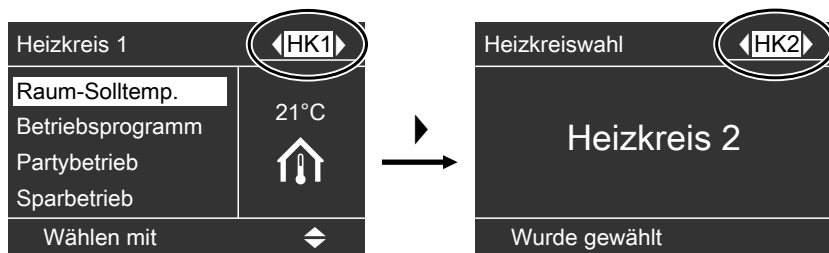
Heiz-/Kühlkreis auswählen

Die Raumbeheizung kann ggf. auf mehrere Heizkreise (Heizkreis 1, 2 oder 3) aufgeteilt sein. Die Kühlung kann entweder über einen dieser Heizkreise oder über einen separaten Kühlkreis erfolgen.

Wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung/-kühlung zuerst den Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.

Beispiel:

- „**Heizkreis 1**“ ist der Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume.
- „**Heizkreis 2**“ ist der Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.
- „**Kühlkreis SKK**“ ist ein Ventilator-konvektor in einem Lagerraum.



Die Heiz-/Kühlkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“ (HK1), „**Heizkreis 2**“ (HK2), „**Heizkreis 3**“ (HK3) und der separate Kühlkreis ist mit „**Kühlkreis SKK**“ (SKK) bezeichnet.

Diese werkseitigen Bezeichnungen können Sie ändern (siehe Seite 41). Es wird dann z.B. anstelle von „**Kühlkreis SKK**“ die geänderte Bezeichnung „**Lagerraum**“ angezeigt.

Heiz-/Kühlkreis auswählen (Fortsetzung)**Hinweis**

Die Kurzbezeichnungen „**HK1**“, „**HK2**“, „**HK3**“ und „**SKK**“ können nicht geändert werden.

Raumtemperatur einstellen**Raumtemperatur für normalen Heiz- oder Kühlbetrieb einstellen**

Werkseitige Einstellung: 20 °C


Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. einen Heiz-/Kühlkreis oder separaten Kühlkreis aus.
3. „**Raum-Solltemp.**“
4. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen (Nachtabsenkung)

Werkseitige Einstellung: 16 °C

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
3. Wählen Sie ggf. einen Heiz-/Kühlkreis aus.
4. „**Red. Raum-Solltemp.**“
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Unter den folgenden Bedingungen erfolgt die Raumbeheizung mit dieser Temperatur:

- Im Zeitprogramm ist der Betriebsstatus „**Reduz.**“ aktiv (siehe Seite 24).
- Das Ferienprogramm ist eingeschaltet (siehe Seite 28).

Elektroheizung für Raumbeheizung freigeben

Falls die eingestellte Raum-Solltemperatur mit der Wärmepumpe allein nicht erreicht wird, kann automatisch ein Heizwasser-Durchlauferhitzer (bauseits) für die Raumbeheizung zugeschaltet werden.

Da der dauerhafte Betrieb eines Heizwasser-Durchlauferhitzers zu erhöhtem Stromverbrauch führt, ist hierfür eine Freigabe erforderlich.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Anlage**“
3. „**Heizen mit Elektro**“



Elektroheizung für Raumbeheizung freigeben (Fortsetzung)

Hinweis

Das Zuschalten des Heizwasser-Durchlauferhitzers für die Raumbeheizung können Sie mit der identischen Menüfolge jederzeit wieder sperren.

Betriebsprogramm Heizung/Kühlung einstellen

Werkseitige Einstellung: „**Heizen und Warmwasser**“ oder „**Heizen/Kühlen und WW**“

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie einen Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Heizen und Warmwasser**“, „**Heizen/Kühlen und WW**“ oder „**Kühlung**“

- Die Räume des gewählten Heiz-/Kühlkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt oder gekühlt.
- Ein separater Kühlkreis wird durchgängig gekühlt.
- Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und des Zeitprogramms aufgeheizt.

Zeitprogramm Heizung/Kühlung einstellen

Hinweis

*Für einen separaten Kühlkreis kann **kein** Zeitprogramm eingestellt werden.*


- Das Zeitprogramm für die Raumbeheizung/-kühlung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Für jede Zeitphase stellen Sie einen Betriebsstatus ein („**Reduz.**“, „**Normal**“, „**Festwert**“, siehe Seite 24).

Zeitprogramm Heizung/Kühlung einstellen (Fortsetzung)

Werkseitig ist Raumbeheizung rund um die Uhr eingestellt (**eine** Zeitphase von 0:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Betriebsstatus „**Normal**“). Diese Einstellung ist geeignet für den Betrieb mit Fußbodenheizung (siehe Seite 9).

- Sie können bis zu 8 Zeitphasen wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen den Zeitphasen werden die Räume nicht beheizt oder gekühlt, nur der Frostschutz der Wärmepumpe ist aktiv.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen.
Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Wärmepumpe einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen oder herunter zu kühlen.
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (Seite 45).

Einstellung im Erweiterten Menü:

1. 
2. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
4. „**Zeitprg. Heizen**“
oder
„**Zeitprg. Heiz/Kühlung**“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie eine Zeitphase **1** bis **8** aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.

7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst (siehe folgendes Beispiel).
8. Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus. Die einzelnen Betriebsstatus werden durch verschiedene Balkenhöhen im Zeitdiagramm angezeigt (siehe folgendes Beispiel).

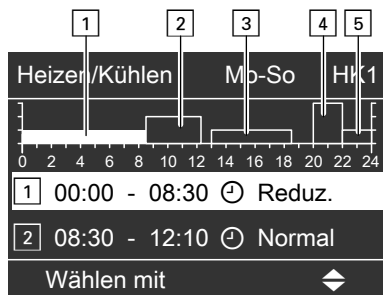
Hinweis

Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit dem höheren Balken Priorität.

Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Sonntag („**Mo-So**“)
- Zeitphase **1**:
0:00 bis 8:30 Uhr: „**Reduz.**“
- Zeitphase **2**:
8:30 bis 12:10 Uhr: „**Normal**“
- Zeitphase **3**:
13:00 bis 18:30 Uhr: „**Reduz.**“
- Zeitphase **4**:
20:00 bis 22:00 Uhr: „**Festwert**“
- Zeitphase **5**:
22:00 bis 24:00 Uhr: „**Reduz.**“

Zeitprogramm Heizung/Kühlung einstellen (Fortsetzung)



Hinweis

Zwischen den Zeitphasen erfolgt keine Raumbeheizung/-kühlung, nur Frostschutzüberwachung.

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

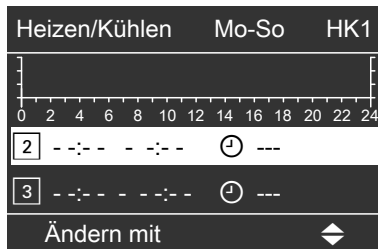
Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie ➡ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Uhrzeit vor 00:00 Uhr.
Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.



Betriebsstatus für Heizen/Kühlen

Die verschiedenen Betriebsstatus geben an, wie die Raumbeheizung/-kühlung über einen Heiz-/Kühlkreis erfolgt.

„Normal“

Die Raumbeheizung/-kühlung erfolgt mit der normalen Raumtemperatur (siehe Seite 21). Die Vorlauftemperatur wird automatisch an die Außentemperatur angepasst.

„Reduz.“

Die Raumbeheizung erfolgt mit der reduzierten Raumtemperatur (siehe Seite 21). Die Vorlauftemperatur wird automatisch an die Außentemperatur angepasst.

Hinweis

Im Betriebsstatus „**Reduz.**“ ist kein Kühlbetrieb über einen Heiz-/Kühlkreis möglich.

„Festwert“

Die Raumbeheizung erfolgt unabhängig von der Außentemperatur mit der max. zulässigen Vorlauftemperatur, die Kühlung mit der min. Vorlauftemperatur.

Zeitprogramm Heizung/Kühlung einstellen (Fortsetzung)

Werkseitige Einstellungen:

- Max. Vorlauftemperatur Heizen: 60 °C
- Min. Vorlauftemperatur Kühlen: 10 °C

Ggf. hat Ihr Heizungsfachbetrieb diese Werte angepasst.

Heizkennlinie ändern

Das Heizverhalten Ihrer Wärmepumpe wird von der Neigung und dem Niveau der gewählten **Heizkennlinie** beeinflusst. Weitere Informationen zur Heizkennlinie finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 58.


Hinweis

Falls eine raumtemperaturgeführte Regelung für den gewählten Heiz-/Kühlkreis installiert wurde, ist keine Heizkennlinie hinterlegt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Heizungsfachbetrieb.

Werkseitige Einstellungen:

- Neigung: 0,6
- Niveau der Heizkennlinie: 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert): 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur (Sollwert): 16 °C

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
4. „**Heizkennlinie**“

5. „**Neigung**“ oder „**Niveau**“**Hinweis**

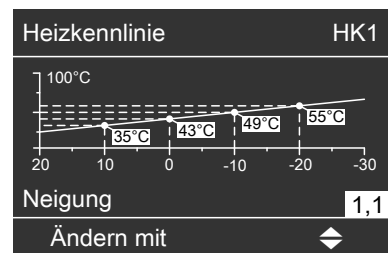
Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, indem Sie die Taste ? drücken.

6. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Beispiel:

Neigung der Heizkennlinie auf 1,1 ändern.

Ein Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern.



Raumbeheizung/-kühlung

Heizkennlinie ändern (Fortsetzung)

In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauf-Solltemperaturen für den Heizkreis weiß hinterlegt angegeben.


Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Wärmepumpe oder Ihrer Heizungsanlage.

Aktiven Kühlbetrieb freigeben und sperren

Falls die Kühlleistung mit der Funktion „natural cooling“ nicht ausreicht, kann die Wärmepumpenregelung den aktiven Kühlbetrieb („active cooling“) für die Kühlung über einen Heizkreis oder einen separaten Kühlkreis einschalten. Hierfür benötigt die Wärmepumpe elektrische Energie (siehe Seite 19). Damit dies nicht ohne Ihr Einverständnis erfolgt, muss diese Kühlfunktion **einmalig** freigegeben werden.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung/Kühlung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
4. „**Aktiver Kühlbetrieb**“

Hinweis

Den aktiven Kühlbetrieb können Sie mit der identischen Menüfolge jederzeit wieder sperren.

Raumbeheizung/-kühlung ausschalten

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Nur Warmwasser**“ (keine Raumbeheizung/-kühlung, nur Frostschutzüberwachung)
oder
„**Abschaltbetrieb**“ (keine Raumbeheizung/-kühlung, nur Frostschutzüberwachung)

Partybetrieb wählen

Mit dieser Komfortfunktion können Sie die Raumtemperatur eines Heiz-/Kühlkreises für einige Stunden ändern, z.B. falls Gäste abends länger bleiben.


Bereits vorgenommene Regelungseinstellungen müssen Sie dabei nicht verändern.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt oder gekühlt.
- Warmwasser wird auf die eingestellte normale Warmwassertemperatur aufgeheizt. Die Zirkulationspumpe wird eingeschaltet.
- Falls dies von Ihrem Heizungsfachbetrieb nicht anders eingestellt wurde, wird zuerst das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur erwärmt, bevor Raumbeheizung/-kühlung erfolgt.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.

3. „Partybetrieb“

Heizkreis 1 ◀HK1▶	
Raum-Solltemp. Betriebsprogramm Partybetrieb Sparbetrieb	Ein 
Wählen mit ◄►	

4. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur für den Partybetrieb ein.

Partybetrieb	HK1
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: 100px; margin: 0 auto;">20°C</div>	
Ändern mit ◄►	

Partybetrieb beenden

- Automatisch nach 8 Stunden oder
- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heiz-/Kühlbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm oder
- Stellen Sie „**Partybetrieb**“ auf „**Aus**“.

Sparbetrieb wählen


Um Energie zu sparen, können Sie die Raumtemperatur während des normalen Heizbetriebs absenken, z.B. falls Sie die Wohnung für einige Stunden verlassen.

Hinweis

Die Kühlung über einen Heizkreis wird im Sparbetrieb ausgeschaltet.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
3. „**Sparbetrieb**“

Heizkreis 1 ◀HK1▶	
Raum-Solltemp.	Ein
Betriebsprogramm	
Partybetrieb	
Sparbetrieb	
Wählen mit ◀▶	

Sparbetrieb beenden

- Automatisch beim Umschalten auf den Betriebsstatus „**Reduz.**“ entsprechend dem Zeitprogramm. oder
- Stellen Sie „**Sparbetrieb**“ auf „**Aus**“.

Ferienprogramm wählen

Um Energie zu sparen, z.B. bei längerer Abwesenheit im Urlaub, können Sie das Ferienprogramm aktivieren.

Die Wärmepumpenregelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm auf **alle** Heizkreise wirkt.


Abhängig vom eingestellten Betriebsprogramm (siehe Seite 22) kann das Ferienprogramm unterschiedliche Auswirkungen haben:


- Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ oder „**Heizen/Kühlen und WW**“:
 - Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 21).
 - Die Kühlung über einen Heizkreis ist **ausgeschaltet**, ein separater Kühlkreis wird weiterhin gekühlt.
 - Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“:

Für **alle** Heizkreise ist **nur** Frostschutzüberwachung der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (Zubehör) aktiv.

Ferienprogramm wählen (Fortsetzung)

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Heizung“ oder „Heizung/Kühlung“
3. „Ferienprogramm“

Ferienprogramm	HK1
Abreisetag:	
Datum	Di 24.02.2009
Rückreisetag:	
Datum	Mi 25.02.2009
Ändern mit	

4. Stellen Sie den gewünschten
Abreise- und Rückreisetag ein.

Ferienprogramm abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. „Ferienprogramm“
4. „Programm löschen“

Warmwasserbereitung

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
Einstellung siehe Seite 30.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 31.

- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 32.

Warmwassertemperaturen einstellen

Normale Warmwassertemperatur

Basis-Menü

1. „**Warmwasser**“
2. „**WW-Solltemp.**“
3. Gewünschten Wert einstellen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Warmwasser**“
3. „**2. Solltemperatur**“
4. Gewünschten Wert einstellen.

Zweite Warmwassertemperatur

Sie können einen zweiten Temperaturwert (2. Solltemperatur) für die Warmwasserbereitung vorgeben.

- Im Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung wird durch Auswahl des Betriebsstatus „**2. Temp.**“ das Wasser auf diesen Sollwert erwärmt (siehe Seite 32).
- Die „2. Solltemperatur“ ist der Sollwert für die einmalige Trinkwassererwärmung (siehe Seite 34) und für den manuellen Betrieb (siehe Seite 49).

Elektroheizung für Warmwasserbereitung freigeben

Falls die eingestellte Warmwassertemperatur mit der Wärmepumpe nicht erreicht wird, kann automatisch ein Heizwasser-Durchlauferhitzer (bauseits) für die Warmwasserbereitung zugeschaltet werden.

Da der dauerhafte Betrieb eines Heizwasser-Durchlauferhitzers zu erhöhtem Stromverbrauch führt, ist hierfür eine Freigabe erforderlich.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Warmwasser**“
3. „**WW mit Elektro**“

Hinweis

Das Zuschalten des Heizwasser-Durchlauferhitzers für die Warmwasserbereitung können Sie mit der identischen Menüfolge jederzeit wieder sperren.

Betriebsprogramm Warmwasserbereitung einstellen

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Heizen und Warmwasser**“ (mit Raumbeheizung)
oder
„**Heizen/Kühlen und WW**“ (mit Raumbeheizung/-kühlung)
oder
„**Kühlung**“ (mit Kühlung über separaten Kühlkreis)
oder
„**Nur Warmwasser**“ (ohne Raumbeheizung/-kühlung)

Zeitprogramm Warmwasserbereitung einstellen

- Das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Für jede Zeitphase stellen Sie einen Betriebsstatus ein („Oben“, „Normal“, „2. Temp“, siehe Seite 33). Werkseitig ist Warmwasserbereitung rund um die Uhr eingestellt (**eine** Zeitphase von 0:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Betriebsstatus „Oben“).
- Sie können bis zu 8 Zeitphasen wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt, nur der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Wärmepumpe einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend früher oder nutzen Sie die Funktionen „**Einschaltoptimierung**“ (siehe Seite 34) und „**Ausschaltoptimierung**“ (siehe Seite 34).
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 45).

5. Wählen Sie eine Zeitphase **1** bis **8** aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.
6. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst (siehe folgendes Beispiel).
7. Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus. Die einzelnen Betriebsstatus werden durch verschiedene Balkenhöhen im Zeitdiagramm angezeigt (siehe folgendes Beispiel).

Hinweis

Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit dem höheren Balken Priorität.

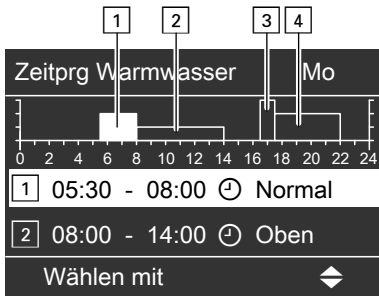
Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag („Mo“)
- Zeitphase **1**:
5:30 bis 8:00 Uhr: „Normal“
- Zeitphase **2**:
8:00 bis 14:00 Uhr: „Oben“
- Zeitphase **3**:
16:30 bis 17:30 Uhr: „2. Temp.“
- Zeitphase **4**:
17:30 bis 22:00 Uhr: „Normal“

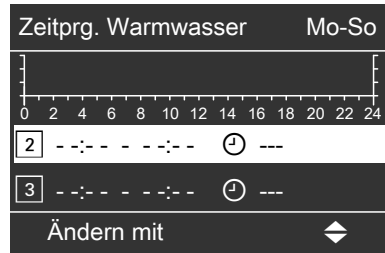
Einstellung im Erweiterten Menü:

1. **≡**
2. „**Warmwasser**“
3. „**Zeitprg. Warmwasser**“
4. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.

Zeitprogramm Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)



Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.



Hinweis

Zwischen den Zeitphasen erfolgt keine Warmwasserbereitung, nur Frostschutz für den Warmwasser-Speicher.


Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Uhrzeit vor 00:00 Uhr.

Betriebsstatus für die Beheizung des Warmwasser-Speichers

Die verschiedenen Betriebsstatus geben an, wie die Beheizung des Warmwasser-Speichers erfolgt.

„Normal“

Das gesamte Volumen des Warmwasser-Speichers wird auf die normale Warmwassertemperatur (siehe Seite 30) aufgeheizt.

„Oben“

Der obere Teil des Warmwasser-Speichers (ca. 50 Liter) wird auf die normale Warmwassertemperatur (siehe Seite 30) aufgeheizt, z.B. bei geringerem Warmwasserbedarf.

„2. Temp.“

Das gesamte Volumen des Warmwasser-Speichers wird auf die 2. Solltemperatur (siehe Seite 30) aufgeheizt, z.B. zum Abtöten von Keimen.

Zeitprogramm Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Einschaltoptimierung

Die Einschaltoptimierung gewährleistet, dass zu Beginn einer Zeitphase das Warmwasser bereits auf die gewünschte Temperatur aufgeheizt ist.

Hinweis

Diese Funktion ist nur dann aktiv, falls ein Zeitprogramm eingestellt ist.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Warmwasser**“
3. „**Einschaltoptimierung**“

Beispiel:

Sie benötigen morgens ab 6:00 Uhr Warmwasser zum Duschen.

Sie stellen den Beginn der Zeitphase auf 6 Uhr. Mit der Einschaltoptimierung startet die Warmwasserbereitung automatisch etwas früher, so dass genau um 6 Uhr Wasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung steht.

Ausschaltoptimierung

Die Ausschaltoptimierung gewährleistet, dass der Warmwasser-Speicher zum Ende einer Zeitphase mit dem Betriebsstatus „**Normal**“ immer vollständig aufgeheizt ist.

Hinweis

Diese Funktion ist nur dann aktiv, falls ein Zeitprogramm eingestellt ist.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Warmwasser**“
3. „**Ausschaltoptimierung**“

Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Die Warmwasserbereitung können Sie entweder mit der „Einmaligen Warmwasserbereitung“ oder mit der „Komfortfunktion“ („Partybetrieb“) unabhängig vom Zeitprogramm sofort starten.

Einmalige Warmwasserbereitung

Das Warmwasser wird einmalig auf die „2. Solltemperatur“ (siehe Seite 30) aufgeheizt.

Basis-Menü

1. „**Warmwasser**“
2. „**1 x WW-Bereitung**“

Hinweis

Die einmalige Warmwasserbereitung endet automatisch, sobald die „2. Solltemperatur“ erreicht ist.

Warmwasserbereitung bei Komfortfunktion („Partybetrieb“)

Bei eingeschalteter Komfortfunktion („Partybetrieb“) wird der Warmwasser-Speicher auf die normale Warmwassertemperatur beheizt und die Zirkulationspumpe wird eingeschaltet (siehe Seite 27).

Zeitprogramm Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis aus.
3. „**Partybetrieb**“

Zeitprogramm Zirkulationspumpe einstellen

Weitere Informationen zur Zirkulationspumpe finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 63.

- Das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Für jede Zeitphase stellen Sie einen Betriebsstatus ein („**5/25 Tkt.**“, „**5/10 Tkt.**“, „**Ein**“, siehe Seite 36).

Werkseitig ist keine Zeitphase für die Zirkulationspumpe eingestellt, d.h. die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

- Sie können bis zu 8 Zeitphasen wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 45).

4. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
5. Wählen Sie eine Zeitphase **1** bis **8** aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.
6. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst (siehe folgendes Beispiel).
7. Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus. Die einzelnen Betriebsstatus werden durch verschiedene Balkenhöhen im Zeitdiagramm angezeigt (siehe folgendes Beispiel).

Hinweis

Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit dem höheren Balken Priorität.

Hinweis

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

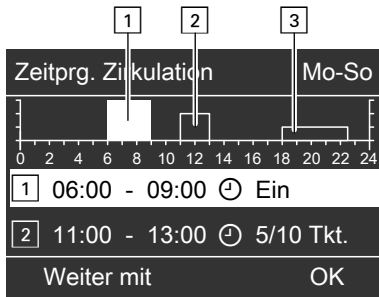
Einstellung im Erweiterten Menü:

1. **☰**
2. „**Warmwasser**“
3. „**Zeitprg. Zirkulation**“

Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag („**Mo-So**“)
- Zeitphase **1**:
6:00 bis 9:00 Uhr: „**Ein**“
- Zeitphase **2**:
11:00 bis 13:00 Uhr: „**5/10 Tkt.**“
- Zeitphase **3**:
18:00 bis 22:30 Uhr: „**5/25 Tkt.**“

Zeitprogramm Zirkulationspumpe einstellen (Fortsetzung)



Hinweis

Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

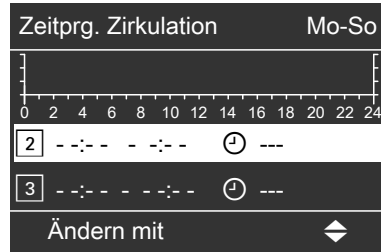
Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie **↵** so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Uhrzeit vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - - -“.



Betriebsstatus für Zirkulationspumpe

Die verschiedenen Betriebsstatus geben an, wann die Zirkulationspumpe läuft.

„5/25 Tkt.“

Die Zirkulationspumpe wird 2 mal pro Stunde für 5 min eingeschaltet (Pausenzeit 25 min).

„5/10 Tkt.“

Die Zirkulationspumpe wird 4 mal pro Stunde für 5 min eingeschaltet (Pausenzeit 10 min).

„Ein“

Die Zirkulationspumpe läuft dauernd.

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen oder kühlen.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 für **alle** Heiz-/Kühlkreise **und** den separaten Kühlkreis.

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen oder kühlen.

Basis-Menü

1. „**Heizung**“ oder „**Heizung/Kühlung**“
2. Wählen Sie ggf. den Heiz-/Kühlkreis oder den separaten Kühlkreis aus.
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Heizen und Warmwasser**“ (Raumbeheizung und Warmwasserbereitung) oder „**Heizen/Kühlen und WW**“ (Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung) oder „**Kühlung**“ (Kühlen über separaten Kühlkreis)
5. ➡ bis zum „Basis-Menü“.
6. „**Warmwasser**“
7. „**Warmwasser-Solltemperatur**“
8. Stellen Sie 10 °C ein.

Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher einstellen

- Das Zeitprogramm für den Heizwasser-Pufferspeicher setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Für jede Zeitphase stellen Sie einen Betriebsstatus ein („Oben“, „Normal“, „Festwert“, siehe Seite 39).

Werkseitig ist für den Heizwasser-Pufferspeicher rund um die Uhr der Betriebsstatus „Normal“ eingestellt (eine Zeitphase von 0:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage).

- Sie können bis zu 8 Zeitphasen wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen den Zeitphasen wird der Heizwasser-Pufferspeicher nicht aufgeheizt, nur der Frostschutz für den Heizwasser-Pufferspeicher ist aktiv.

- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Wärmepumpe einige Zeit benötigt, um den Heizwasser-Pufferspeicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Seite 45).

Einstellung im Erweiterten Menü:

- 1.
2. „Anlage“
3. „Zeitprg. Pufferspeicher“
4. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
5. Wählen Sie eine Zeitphase **1** bis **8** aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.

6. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst (siehe folgendes Beispiel).

7. Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus. Die einzelnen Betriebsstatus werden durch verschiedene Balkenhöhen im Zeitdiagramm angezeigt (siehe folgendes Beispiel).

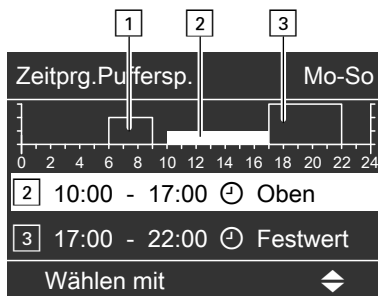
Hinweis

Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit dem höheren Balken Priorität.

Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag („Mo-So“)

- Zeitphase **1**:
6:00 bis 9:00 Uhr: „Normal“
- Zeitphase **2**:
10:00 bis 17:00 Uhr: „Oben“
- Zeitphase **3**:
17:00 bis 22:00 Uhr: „Festwert“



Hinweis

Zwischen den Zeitphasen erfolgt keine Beheizung des Heizwasser-Pufferspeichers, nur Frostschutz.

Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher... (Fortsetzung)

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag–Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie ➡ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Uhrzeit vor 00:00 Uhr.
Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.

Zeitprg. Puffersp.		Mo-So										
0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ändern mit												

Betriebsstatus für Heizwasser-Pufferspeicher

Die verschiedenen Betriebsstatus geben an, wie die Beheizung des Heizwasser-Pufferspeichers erfolgt.

„Normal“

Das gesamte Volumen des Heizwasser-Pufferspeichers wird auf den größten Vorlauftemperatur-Sollwert aller angeschlossenen Heizkreise aufgeheizt. Der Vorlauftemperatur-Sollwert eines Heizkreises ergibt sich aus der Heizkennlinie, der Außentemperatur und der gewünschten Raumtemperatur.

„Oben“

Der obere Teil des Heizwasser-Pufferspeichers wird auf den größten Vorlauftemperatur-Sollwert aller angeschlossenen Heizkreise aufgeheizt. Es steht ein geringeres Volumen an Heizwasser zur Verfügung.

„Festwert“

Das gesamte Volumen des Heizwasser-Pufferspeichers wird auf einen festen Temperaturwert aufgeheizt, den Ihr Heizungsfachbetrieb eingestellt hat. Sie können diesen Betriebsstatus beispielsweise nutzen, um den Heizwasser-Pufferspeicher mit günstigem Nachtstrom aufzuheizen.

Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher... (Fortsetzung)

Hinweis

Oberhalb einer bestimmten Außentemperatur wird der Heizwasser-Pufferspeicher auch im Betriebsstatus „Festwert“ nicht mehr beheizt. Diese Ausschaltgrenze kann durch Ihren Heizungsfachbetrieb angepasst werden.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für „**Bedienung**“.
Die Helligkeit für den Displayschoner können Sie ebenfalls verändern.

3. „**Helligkeit**“
4. „**Bedienung**“ oder „**Displayschoner**“
5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“

Kontrast im Display einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“

3. „**Kontrast**“
4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.




Name für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heiz-/Kühlkreise und den separaten Kühlkreis individuell benennen. Die Abkürzungen „**HK1**“, „**HK2**“, „**HK3**“ und „**SKK**“ bleiben erhalten.

Beispiel:

Name für Heizkreis 2: Einliegerwohnung

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Heizkreisbeschriftung**“
4. „**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“, „**Heizkreis 3**“ oder „**Kühlkreis SKK**“
5. Mit „“ wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.
6. Mit „“ gelangen Sie zum nächsten Zeichen.
7. Mit **OK** übernehmen Sie alle gewählten Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.

Heizkreis 2	HK2
g	
f	
<input type="text" value="Einliegerwohnung"/>	
d	
c	
Ändern mit	

Weitere Einstellungen

Name für die Heizkreise eingeben (Fortsetzung)

Heizkreis 2	HK2
Einliegerwohnung	
Übernommen	

Im Menü steht für Heizkreis 2 „Einliegerwohnung“.

Einliegerwohnung	◀HK2▶
Raumtemp.	22°C
Betriebsprogramm	🏠
Partybetrieb	
Sparbetrieb	
Wählen mit	⬆

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Wärmepumpe längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Einstellungen“
3. „Uhrzeit/Datum“
4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Einstellungen“

3. „Sprache“

4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Einstellungen“

3. „Temperatureinheit“

4. Wählen Sie „Grad Celsius °C“ oder „Grad Fahrenheit °F“.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heiz- oder Kühlkreis, die Warmwasserbereitung und weitere Anlagen-einstellungen separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Anlageneinstellungen

Erweitertes Menü

1. **≡**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Grundeinstellung“**
4. **„Anlage“**

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

- Sprache (wird erst nach einmaligem Aus- und Wiedereinschalten der Wärmepumpe wirksam)

Warmwasserbereitung

Erweitertes Menü

1. **≡**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Grundeinstellung“**
4. **„Warmwasser“**

Folgende Einstellungen und Werte werden zurückgesetzt:

- Normale Warmwasser-Solltemperatur
- 2. Solltemperatur
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
- Heizwasser-Durchlauferhitzer wird für Warmwasserbereitung freigegeben
- Ein- und Ausschaltoptimierung wird ausgeschaltet

Elektroheizung

Erweitertes Menü

1. **≡**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Grundeinstellung“**
4. **„Elektroheizung“**

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

- Heizwasser-Durchlauferhitzer wird für Raumbeheizung freigegeben

Heiz-/Kühlkreise

Erweitertes Menü

1. **≡**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Grundeinstellung“**
4. **„Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“**

Folgende Einstellungen und Werte werden zurückgesetzt:

- Normale Raumtemperatur
- Reduzierte Raumtemperatur
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung/-kühlung
- Temperatur für Komfortfunktion („Partybetrieb“)
- Ferienprogramm wird gelöscht
- Neigung und Niveau der Heizkennlinie

Kühlung

Erweitertes Menü

1. **≡**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Grundeinstellung“**
4. **„Kühlung“**

Werkseitige Einstellung wiederherstellen (Fortsetzung)

Folgende Werte werden zurückgesetzt:

- Normale Raumtemperatur für separaten Kühlkreis

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Einstellwerte, Zeitprogramme und Betriebszustände abfragen. Sie können Informationen im „Basis-Menü“ und im „Erweiterten Menü“ abfragen.

Basis-Menü

1. „**Information**“
2. Wählen Sie die gewünschte Abfrage. In der Menü-Übersicht (siehe Seite 54) sind alle Informationen aufgelistet.

Hinweis

Zu den Heiz-/Kühlkreisen erhalten Sie Informationen über das momentane Betriebsprogramm und den über das Zeitprogramm aktuell eingestellten Betriebsstatus.

Falls die Heiz-/Kühlkreise oder der separate Kühlkreis benannt worden sind (siehe Seite 41), erscheint der vergebene Name.

Erweitertes Menü

In diesem Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt. In der Menü-Übersicht (siehe ab Seite 55) sind alle Informationen der einzelnen Gruppen aufgelistet.

- „Anlage“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Kühlkreis SKK“
- „Warmwasser“
- „Solar“

- „Wärmepumpe“
- „Betriebstagebuch“ (siehe Seite 46)

Hinweis

Falls die Heiz-/Kühlkreise oder der separate Kühlkreis benannt worden sind (siehe Seite 41), erscheint der vergebene Name.

Erweitertes Menü

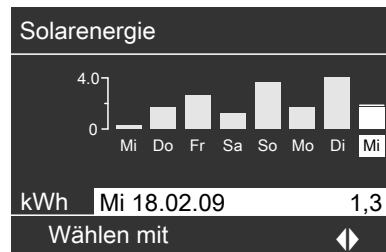
1. ≡
2. „**Information**“
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Basis-Menü

„Solarenergie“

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag der letzten 7 Tage angezeigt. Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.



Hinweis

Weitere Informationen zum Solarkreis, z.B. die aktuelle Kollektortemperatur, finden Sie unter „Informationen“ in der Gruppe „Solar“.

Informationen abfragen (Fortsetzung)

Betriebstagebuch


Das Betriebstagebuch ist eine Tabelle, in der folgende Informationen für jede Kalenderwoche („calendar week“)

„**CW**“ aufgelistet sind:

- „**T.in**“: Mittlere Soletemperatur beim Eintritt in die Wärmepumpe
- „**T.out**“: Mittlere Soletemperatur beim Austritt aus der Wärmepumpe
- „**HP1**“: Betriebsstunden der Wärmepumpe („heat pump“) 1. Stufe
- „**HP2**“: Betriebsstunden der Wärmepumpe („heat pump“) 2. Stufe
- „**AC**“: Betriebsstunden des aktiven Kühlbetriebs („active cooling“)
- „**NC**“: Betriebsstunden der Kühlfunktion „natural cooling“

i Betriebstagebuch						
CW	T.in	T.out	HP1	HP2	AC	NC
12	7,2	4,3	123	37	0	15
13	7,8	4,7	113	21	0	12
14	7,5	4,5	103	15	4	18
15	7,0	3,3	93	9	0	10
16	6,9	3,1	97	10	0	11
17	6,8	3,0	89	28	2	12
18	7,2	4,4	133	45	0	5
Wählen mit						◀▶

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Information**“
3. „**Betriebstagebuch**“

Hinweis

Diese Informationen werden dauerhaft gespeichert, auch im Falle eines Defekts an der Wärmepumpenregelung.

Meldungen abfragen

Bei besonderen Ereignissen oder Betriebszuständen Ihrer Wärmepumpe oder Heizungsanlage zeigt die Wärmepumpenregelung Hinweis-, Warn- oder Störungsmeldungen an.

Neben der Meldung im Klartext, z.B.

„**Warnung**“ blinkt im Display das zugehörnde Symbol.

- ◀ Hinweis
- △ Warnung
- △ Störung: Störungsanzeige (rot) an der Regelung blinkt zusätzlich (siehe Seite 10).

1. Mit der Taste **OK** erhalten Sie weitere Informationen über die angezeigte Meldung.

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Hinweis	
Außensensor	18
EVU Sperre	C5
Quittieren mit	OK

2. Sie können in der Meldungsliste blättern. In der Kopfzeile wird zu jeder Meldung angezeigt, ob es sich um eine Hinweis-, Warn- oder Störungsmeldung handelt.


Mit der Taste **?** erhalten Sie für die gewählte Meldung folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit, an dem die Meldung zum ersten Mal auftrat.
- Hinweise zum Verhalten der Wärmepumpe und der Heizungsanlage.
- Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

3. Notieren Sie den Meldungstext und den Meldungscode rechts daneben. Im Beispiel: „**Außensensor 18**“ und „**EVU Sperre C5**“ (siehe Seite 52). Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.

4. Falls Sie **alle** Meldungen quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü. Falls Sie die Meldungen nicht quittieren möchten, drücken Sie **↶**.

Der Eintrag „**Hinweis**“, „**Warnung**“ oder „**Störung**“ wird sowohl in das „Basis-Menü“ als auch in das „Erweiterte Menü“ an die 1. Stelle übernommen.

Vorlauftemperatur		40°C
Störung		
Heizung/Kühlung		
Warmwasser		
Solarenergie		
Weiter mit		OK

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z.B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag erneut und die Signaleinrichtung (falls vorhanden) wird wieder eingeschaltet.
- Falls Sie die Störungsmeldung „**Wärmepumpe A9**“ quittieren, erfolgt die Beheizung und Warmwasserbereitung vollständig durch den Heizwasser-Durchlauferhitzer (bauseits). Da dies hohe Stromkosten zur Folge hat, empfehlen wir, die Wärmepumpe **schnellstens** durch Ihren Heizungs-fachbetrieb prüfen zu lassen.

Quitierte Meldungen aufrufen

1. Rufen Sie das „Basis-Menü“ oder das „Erweiterte Menü“ auf.
2. Wählen Sie „**Hinweis**“, „**Warnung**“ oder „**Störung**“.

Hinweis „EVU Sperre C5“

Dies ist keine Störung (siehe Seite 52).

Manueller Betrieb

Im manuellen Betrieb erfolgt Raumbeheizung und Warmwasserbereitung unabhängig von den Zeitprogrammen:

- **Ungeregelte** Beheizung mit einer Vorlauf-Solltemperatur von 45 °C.
- Warmwasserbereitung mit „**2. Solltemperatur**“ (siehe Seite 30).
- Keine Kühlung.

Hinweis

*Nutzen Sie den manuellen Betrieb **nur** nach Rücksprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb.*

1. Rufen Sie das „Basis-Menü“ auf.
2. Wählen Sie „**Manueller Betrieb**“.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Wärmepumpe ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie den Netzschalter „Ⓢ“ ein (siehe Abbildung Seite 10).■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein.■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Wärmepumpenregelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ „Heizen und Warmwasser“ oder „Heizen/Kühlen und WW“ muss eingestellt sein (siehe Seite 22)■ Raumtemperatur (siehe Seite 21)■ Uhrzeit (siehe Seite 42)■ Zeitprogramm Raumbeheizung/-kühlung (siehe Seite 22)■ Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher (siehe Seite 38)
Warmwasser-Speicher wird beheizt.	<p>Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.</p> <p>Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser.</p>
„Hinweis“ , „Warnung“ oder „Störung“ wird im Display angezeigt.	<p>Fragen Sie die Art der Meldung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 47).</p> <p>Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.</p>

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Die Wärmepumpenregelung oder die Fernbedienung sind falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumtemperatur (siehe Seite 21) ■ Uhrzeit (siehe Seite 42) ■ Zeitprogramm Raumbeheizung/-kühlung (siehe Seite 22) ■ Zeitprogramm Heizwasser-Pufferspeicher (siehe Seite 38)
„Hinweis“, „Warnung“ oder „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 47). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Wärmepumpe ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „①“ (siehe Seite 10) ein. ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Wärmepumpenregelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 31) ■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 30) ■ Zeitprogramm Warmwasserbereitung (siehe Seite 32) ■ Uhrzeit (siehe Seite 42)
„Hinweis“, „Warnung“ oder „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Meldung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 47). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Was ist zu tun?

„“ blinkt und „Hinweis“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Hinweis auf ein besonderes Ereignis oder Betriebszustand der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 46 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Warnung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Warnung aufgrund eines besonderen Ereignisses oder Betriebszustands der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 46 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 46 beschrieben vor.

„EVU Sperre C5“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Diese Meldung erscheint während der Stromsperre des Energieversorgungsunternehmens (EVU).	Keine Maßnahme erforderlich. Sobald das Energieversorgungsunternehmen den Strom wieder freigibt, läuft die Wärmepumpe mit dem gewählten Betriebsprogramm weiter.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Wärmepumpenregelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern. Folgen Sie den Anweisungen im Menü.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben. Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zur Prüfung der Verzehr-anode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

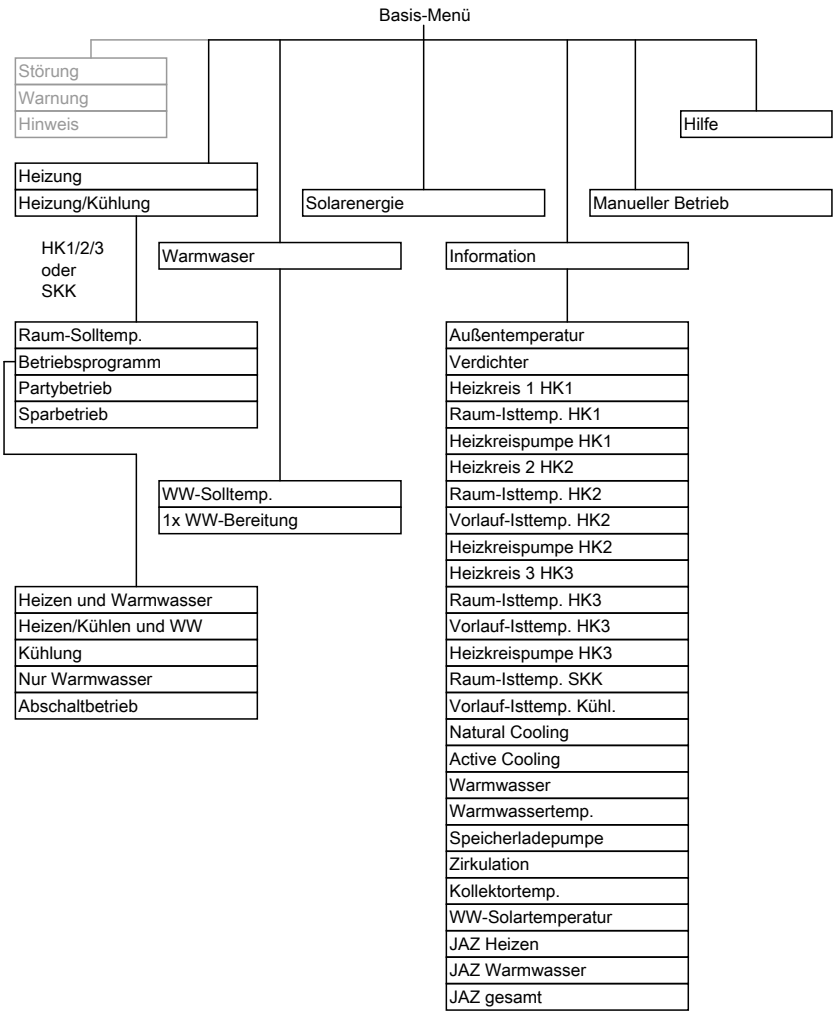
Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Menü-Übersicht

Basis-Menü

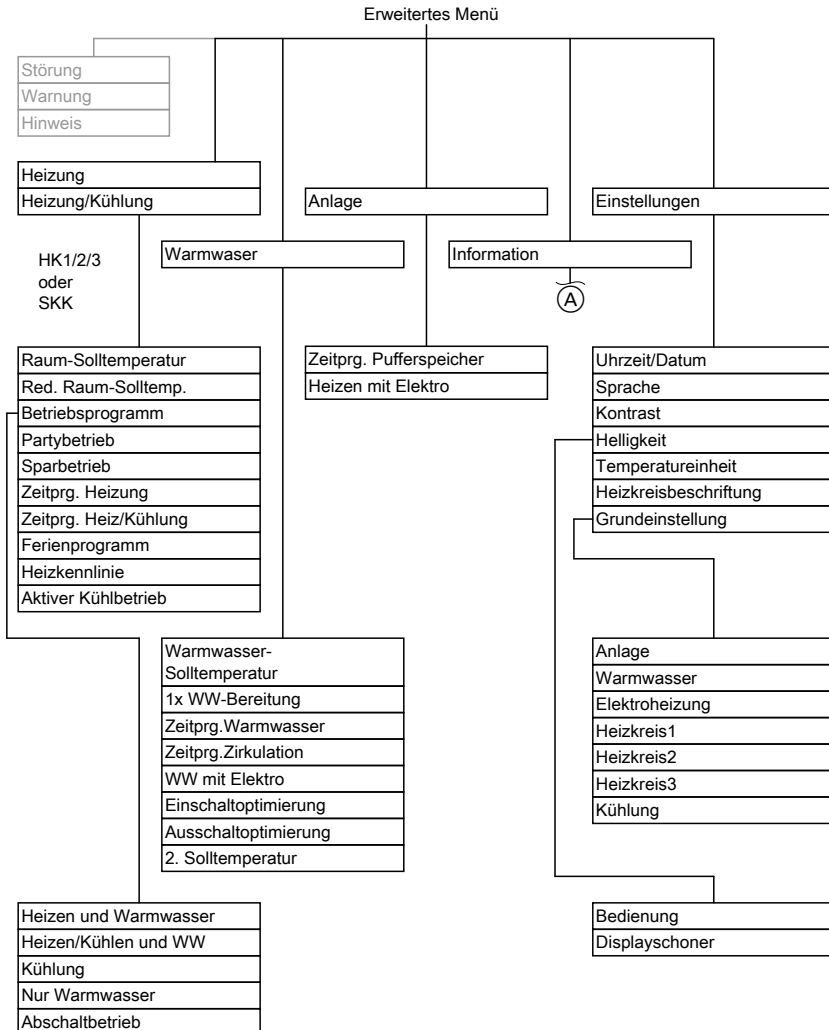
(siehe Seite 12)



Menü-Übersicht (Fortsetzung)

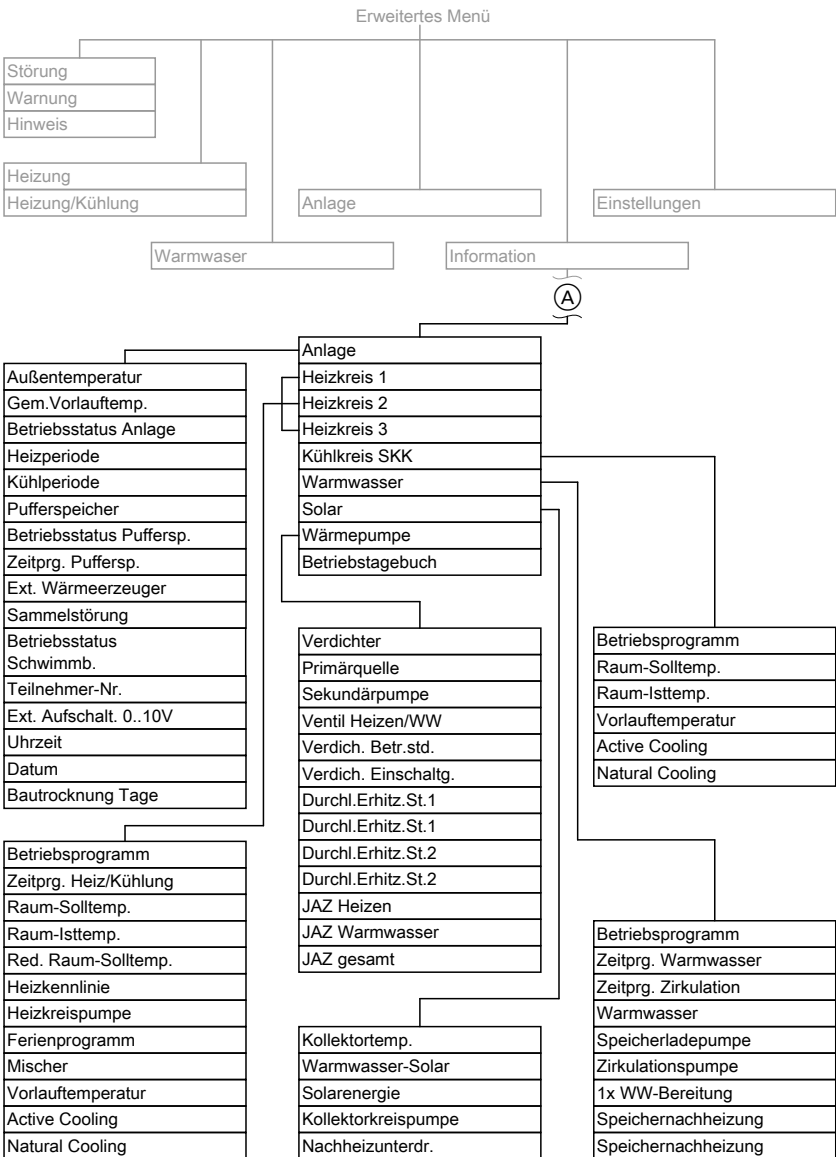
Erweitertes Menü

(☰: drücken, siehe Seite 13)



(A) Weiter in folgender Abbildung

Menü-Übersicht (Fortsetzung)



(A) Fortsetzung von vorhergehender
Abbildung

Begriffserklärungen

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Abschaltbetrieb

Raumbeheizung/-kühlung und Warmwasserbereitung sind ausgeschaltet, jedoch bleibt die Frostschutzüberwachung aktiv.

Aktiver Kühlbetrieb („active cooling“)

Im aktiven Kühlbetrieb wird die Temperatur des im Erdreich abgekühlten Wärmeträgermediums durch die Wärmepumpe weiter verringert, bevor es auf die Heiz-/Kühlkreise übertragen wird. Dadurch stehen im Vergleich zu „natural cooling“ (siehe Seite 61) wesentlich höhere Kühlleistungen zur Verfügung. Der Bedarf an elektrischer Energie ist vergleichsweise groß, da im aktiven Kühlbetrieb neben den Umwälzpumpen auch die Wärmepumpe in Betrieb ist.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen/kühlen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Falls Sie die Wärmepumpe über das Betriebsprogramm ausschalten, bleibt die Frostschutzüberwachung aktiv.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

- **„Heizen und Warmwasser“**
oder
„Heizen/Kühlen und WW“
Die Räume werden beheizt oder gekühlt, das Trinkwasser wird erwärmt.
- **„Kühlung“**
Der separate Kühlkreis wird gekühlt, das Trinkwasser wird erwärmt.
- **„Nur Warmwasser“**
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung.
- **„Abschaltbetrieb“**
Frostschutz der Wärmepumpe, des Warmwasser-Speichers und des Heizwasser-Pufferspeichers (Zubehör) ist aktiv, keine Raumbeheizung/-kühlung, keine Warmwasserbereitung.

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden müssen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt.

Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ oder „Heizen/Kühlen und WW“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (siehe Seite 37). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist jedoch gewährleistet.

Betriebsstatus

Der Betriebsstatus gibt an, auf welche Weise eine Funktion oder Komponente betrieben wird.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Für die Raumbeheizung unterscheiden sich die Betriebsstatus z.B durch verschiedene Temperaturniveaus. Darüber hinaus berücksichtigen die Betriebsstatus für die Warmwasserbereitung, welche Temperatursensoren für die Regelung der Speichertemperatur verwendet werden. So lassen sich z.B. Warmwasser-Speicher vollständig oder nur im oberen Teil beheizen.

Bei Pumpen kann über den Betriebsstatus vorgegeben werden, ob Dauerbetrieb oder ein Betrieb mit bestimmten Laufzeitintervallen erfolgt.

Die Zeitpunkte für den Wechsel der Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer.
Siehe „Mischer“.

Heiz-/Kühlkennlinie

Heiz- und Kühlkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur (Sollwert) und der (Heizkreis-)Vorlauftemperatur dar.

Heizkennlinie:

- Je **niedriger** die Außentemperatur, desto **höher** ist die Vorlauftemperatur im Heizkreis.

Kühlkennlinie:

- Je **höher** die Außentemperatur, desto **niedriger** ist die Vorlauftemperatur im Kühlkreis.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme zur Verfügung zu haben, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür kann die Heizkennlinie von Ihnen angepasst werden (siehe Seite 25).

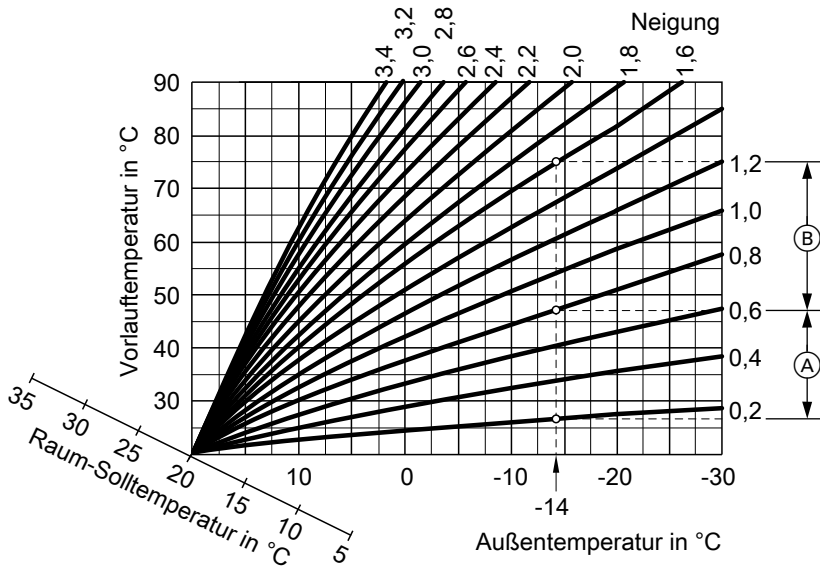
Die Kühlkennlinie wird durch Ihren Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Beispiel:

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

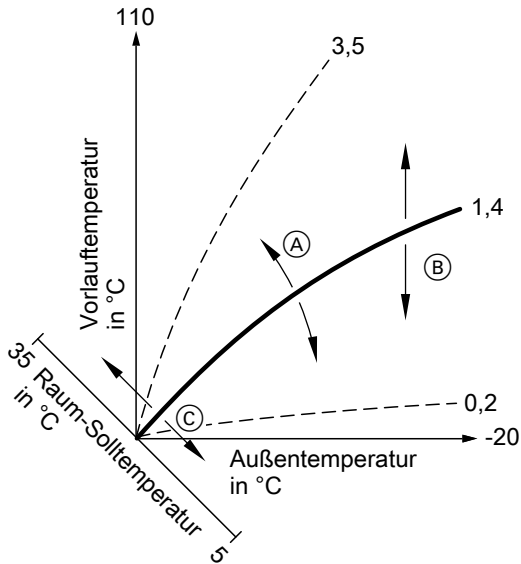


Für Außentemperatur **-14°C**:

- Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6

Werkseitig sind die Neigung = 0,6 und das Niveau = 0 eingestellt.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)



- Ⓐ Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinien ändern sich.
- Ⓑ Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- Ⓒ Normale Raumtemperatur (Sollwert) ändern:
Die Heizkennlinien werden entlang der Achse „Raum-Solltemperatur“ verschoben.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Heiz-/Kühlkreise und separater Kühlkreis

■ Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Wärmepumpe und Verbrauchern (Heizkörpern), in dem das Heizungswasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein, z.B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

■ Kühlkreis

Bei Kühlbetrieb über einen Heizkreis, z.B. Fußbodenheizung spricht man von einem Kühlkreis.

■ Separater Kühlkreis

Ein separater Kühlkreis ist ein geschlossener Kreislauf, der ein Kühlgerät wie z.B. ein Ventilatorconvektor oder eine Kühldecke versorgt. Mit einem separaten Kühlkreis kann nicht geheizt werden.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heiz-/Kühlkreis.

Heizwasser-Pufferspeicher

In einem Heizwasser-Pufferspeicher lässt sich Wärmeenergie für die Raumbeheizung speichern. Damit ist die Wärmeversorgung aller angeschlossenen Heizkreise auch dann gewährleistet, falls die Wärmepumpe längere Zeit nicht in Betrieb gehen kann, z.B. bei EVU-Sperre.

Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage, z.B. Warmwassertemperatur-Istwert.

Mischer

Ein Mischer mischt das erwärmte Heizungswasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Wärmepumpenregelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z.B. veränderte Außentemperatur.

Bei Kühlung über einen Heizkreis, z.B. Fußbodenheizkreis dient der Mischer dazu, die Temperatur über dem Kondensationspunkt der Raumluft (Taupunkt) zu halten. Damit wird die Bildung von Kondenswasser verhindert.

„natural cooling“

Bei dieser Kühlfunktion wird das Temperaturniveau des Erdreichs direkt auf die Heiz-/Kühlkreise übertragen. Im Vergleich zum aktiven Kühlbetrieb (siehe Seite 57) stehen bei „natural cooling“ geringere Kühlleistungen zur Verfügung. Da hierbei die Wärmepumpe außer Betrieb ist, ist diese Funktion sehr energieeffizient und eignet sich daher für den dauerhaften Kühlbetrieb.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Normaler Heiz-/Kühlbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen oder kühlen Sie Ihre Räume im normalen Heiz- oder Kühlbetrieb. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Raumbeheizung/-kühlung fest.

Normale Raumtemperatur

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein (siehe Seite 21).

Raumtemperaturgeführter Heiz- oder Kühlbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird ein Raum so lange beheizt oder gekühlt, bis die eingestellte Raum-Solltemperatur erreicht ist. Hierfür muss ein separater Temperatursensor im Raum vorhanden sein.

Die Regelung der Heiz- oder Kühlleistung erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit reduzierter Raumtemperatur (Absenkbetrieb). Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm Heizung/Kühlung fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe Seite 9).

Die Kühlung ist im reduzierten Betrieb ausgeschaltet.

Reduzierte Raumtemperatur

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein (siehe Seite 21). Siehe auch „Reduzierter Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Auch die Heizkreise und der Solekreislauf verfügen über Sicherheitsventile.

Sekundärpumpe

Die Sekundärpumpe fördert das Heizungswasser von der Wärmepumpe in die Heizungsanlage, bei Heizungsanlagen mit Heizwasser-Pufferspeicher zunächst in den Pufferspeicher.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe fördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Kollektoren.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die mit Beheizung oder Kühlung erreicht werden soll, z.B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Verdichter

Zentrale Baugruppe einer Wärmepumpe. Mit dem Verdichter wird das für den Heizbetrieb erforderliche Temperaturniveau erreicht.

Witterungsgeführter Heiz- oder Kühlbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme oder Kälte erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten Raum-Solltemperatur zu beheizen oder zu kühlen.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Wärmepumpenregelung übertragen.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen (z.B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
■ Betriebszustände.....	45
■ Hinweis-, Warn-, Störungsmeldung	46
■ Informationen.....	45
■ Solaranlage.....	45
■ Temperaturen.....	45
Abschaltbetrieb.....	8, 16, 17, 26, 37, 57
Absenkbetrieb.....	57
Abtöten von Keimen.....	33
active cooling.....	19, 57
■ freigeben.....	26
■ sperren.....	26
Aktiver Kühlbetrieb.....	57
Anlageneinstellungen zurücksetzen.	43
Ausschalten	
■ Ferienprogramm.....	29
■ Komfortfunktion.....	27
■ Raumbeheizung.....	26
■ Sparbetrieb.....	28
■ Wärmepumpe.....	16, 17
■ Warmwasserbereitung.....	37
Ausschalloptimierung.....	32, 34
Außerbetriebnahme.....	17

B

Basis-Menü	14
■ Bedienung.....	12
■ Handlungsanweisungen.....	14
■ Informationen abfragen.....	45
■ Menüstruktur.....	54
Bedienablauf.....	13
Bedieneinheit.....	10, 11, 13
Bedienelemente.....	10
Bediensystematik.....	13
Beenden	
■ Sparbetrieb.....	28
■ Warmwasserbereitung.....	37
Begriffserklärungen.....	57

Betriebsprogramm	57
■ Abschaltbetrieb.....	17, 57
■ für Raumbeheizung.....	22
■ für Raumkühlung.....	22
■ Heizen, Kühlen und Warmwasser.	57
■ Heizen und Warmwasser.....	57
■ Kühlung.....	57
■ Warmwasser.....	57
■ Warmwasserbereitung.....	31
Betriebsstatus.....	24, 57
■ 2. Temp.....	33
■ 5/10 Takt.....	36
■ 5/25 Takt.....	36
■ Ein.....	36
■ Festwert.....	24, 39
■ Heizwasser-Pufferspeicher.....	39
■ Normal.....	24, 33, 39
■ Oben.....	33, 39
■ Reduz.....	24
■ Warmwasserbereitung.....	32
■ Warmwasser-Speicher.....	33
■ Zirkulationspumpe.....	36
Betriebsstunden.....	46
Betriebstagebuch.....	46
Betriebszustände abfragen.....	45

C

Cursor-Taste.....	11
-------------------	----

D

Datum.....	7, 18
Datum einstellen.....	42
Desinfektion Trinkwasser.....	33
Dialogzeile.....	14
Display	
■ Helligkeit einstellen.....	41
■ Kontrast einstellen.....	41
Displayschoner.....	11, 13

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)**E**

Einmalige Warmwasserbereitung.....	34
Einschalten	
■ Abschaltbetrieb.....	16
■ Frostschutzüberwachung.....	16
■ Komfortfunktion.....	27
■ Raumbeheizung.....	20
■ Raumkühlung.....	20
■ Wärmepumpe.....	16
■ Warmwasserbereitung.....	30
Einschaltoptimierung.....	32, 34
Einstellungen	
■ Datum und Uhrzeit.....	42
■ Raumbeheizung.....	20
■ Raumkühlung.....	20
■ Sprache.....	42
■ Temperatureinheit.....	42
■ Warmwasserbereitung.....	30
Einstellungen zurücksetzen	
■ Anlage.....	43
■ Elektroheizung.....	43
■ Heizkreis.....	43
■ Kühlung.....	43
■ Warmwasser.....	43
Energie sparen	28
■ Tipps.....	8
Energiesparfunktion.....	28
■ Ferienprogramm.....	28, 29
■ Sparbetrieb.....	28
Energieversorgungsunternehmen	48, 52
Erstinbetriebnahme.....	7
Erweitertes Menü	
■ Bedienung.....	13
■ Informationen abfragen.....	45
■ Menüstruktur.....	55
Erweiterungssatz.....	58
EVU.....	48, 52
EVU Sperre C5.....	48, 52
Externes Betriebsprogramm.....	52

F

Ferienprogramm.....	8, 28
■ aktivieren.....	28
■ beenden.....	29
Fernbedienung.....	10
Filter für Trinkwasser.....	63
Freigabe	
■ Aktiver Kühlbetrieb.....	26
■ Heizwasser-Durchlauferhitzer .	21, 31
Frostschutz	24
■ Werkseinstellung.....	7
Frostschutzüberwachung.....	16, 26, 37

G

Geringer Warmwasserbedarf.....	33
Glossar.....	57
Grundeinstellung.....	43

H

Handbetrieb.....	49
Hauptschalter.....	17
Heizbetrieb	
■ Betriebsstatus.....	24
■ normaler.....	21, 62
■ reduzierter.....	21, 62
Heizen und Warmwasser.....	7
Heizgrenze.....	19
Heizkennlinie	58
■ ändern.....	25
■ einstellen.....	25
■ Neigung.....	25
■ Niveau.....	25
Heizkreis.....	61
Heizkreisauswahl.....	11
Heizkreis auswählen.....	20
Heizkreisbeschriftung.....	41
Heizkreise benennen.....	41
Heizkreis mit Mischer.....	58
Heizkreispumpe.....	61
Heizverhalten ändern.....	25
Heizwasser-Durchlauferhitzer.....	17
■ für Raumbeheizung.....	21
■ für Warmwasserbereitung.....	31

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Heizwasser-Pufferspeicher.....	7, 61	Kühlleistung.....	19
■ Betriebsstatus.....	39	Kühlung	
■ Zeitphasen.....	38	■ freigeben.....	26
■ Zeitprogramm.....	38	■ sperren.....	26
Helligkeit einstellen.....	41	■ über Heiz-/Kühlkreis.....	19
Hilfe.....	11	■ über separaten Kühlkreis.....	19
Hilfetext.....	11		
Hinweis	52	L	
■ abfragen.....	46	Lüften.....	9
■ aufrufen.....	48		
■ EVU Sperre C5.....	48, 52	M	
■ quittieren.....	46	Manueller Betrieb.....	49
		Max. Vorlauftemperatur Heizen.....	25
I		Meldung	
Inbetriebnahme.....	7	■ EVU Sperre C5.....	48, 52
Informationen		■ Hinweis.....	46
■ abfragen.....	45	■ Störung Δ	46
■ Solaranlage.....	45	■ Warnung.....	46
Inspektion.....	53	Meldungen abfragen.....	46
Instandhaltung.....	53	Menü	
Isttemperatur.....	61	■ Basis-Menü.....	12
		■ Erweitertes Menü.....	13
K		■ Hilfe.....	11
Kalte Räume.....	50	■ Struktur.....	54
Keime abtöten.....	33	■ Wo Sie bedienen.....	12
Kein warmes Wasser.....	51	Menüstruktur	
Komfortfunktion Partybetrieb.....	27	■ Basis-Menü.....	54
Kontrast einstellen.....	41	■ Erweitertes Menü.....	55
Kühlbetrieb		Min. Vorlauftemperatur Kühlen.....	25
■ active cooling.....	57	Mischer.....	61
■ normaler.....	21, 62	Mittlere Soletemperatur.....	46
Kühlen		Montagesockel.....	11
■ Betriebsstatus.....	24		
■ Werkseinstellung.....	7	N	
Kühlfunktion		Name der Heizkreise.....	41
■ natural cooling.....	61	natural cooling.....	19, 61
Kühlfunktionen.....	19	Neigung Heizkennlinie.....	25, 58
Kühlgrenze.....	19	Netzschalter.....	17
Kühlkennlinie.....	58	Netzspannung.....	16
Kühlkreis.....	61	Niveau Heizkennlinie.....	25, 58
Kühlkreis auswählen.....	20	Normale Raumtemperatur.....	7, 21
		Normaler Heizbetrieb.....	7, 21, 62

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Normaler Kühlbetrieb.....21, 62
 Normale Warmwassertemperatur.....30

P


Partybetrieb.....27
 Pumpe
 ■ Heizkreis.....61
 ■ Sekundärkreis.....62
 ■ Solarkreis.....62
 ■ Speicherbeheizung.....63
 ■ Warmwasser.....63
 ■ Zirkulation.....63

R

Raumbeheizung 19
 ■ ausschalten.....26
 ■ Betriebsprogramm.....22
 ■ einschalten.....20
 ■ Erforderliche Einstellungen.....20
 ■ mit Elektroheizung.....21
 ■ ohne Warmwasserbereitung.....37
 ■ Raumtemperatur.....21
 ■ Werkseinstellung.....7
 ■ Zeitprogramm.....22
 Räume zu kalt.....50
 Räume zu warm.....51
 Raumkühlung
 ■ Betriebsprogramm.....22
 ■ einschalten.....20
 ■ Erforderliche Einstellungen.....20
 ■ ohne Warmwasserbereitung.....37
 Raum-Solltemperatur.....21
 Raumtemperatur
 ■ einstellen.....21
 ■ für normalen Heiz-/Kühlbetrieb.....21
 ■ für reduzierten Heizbetrieb.....21
 ■ normale.....62
 ■ reduzierte.....62
 ■ Werkseinstellung.....21
 Raumtemperaturgeführter Betrieb.....62
 Raumtemperaturgeführte Regelung.....25
 Raumtemperaturgeführter
 Kühlbetrieb.....19

Reduzierte Raumtemperatur.....21, 62
 Reduzierter Heizbetrieb.....62
 Regelungsberteil hochklappen.....10
 Reinigung.....53
 Reset.....43

S

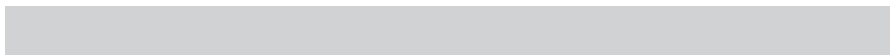
Sekundärpumpe.....62
 Separaten Kühlkreis auswählen.....20
 Separater Kühlkreis.....61
 Sicherheitsventil.....62
 Solaranlage
 ■ Informationen abfragen.....45
 Solarenergie abfragen.....45
 Solarkreispumpe.....62
 Soletemperatur.....46
 Solltemperatur.....62
 Sommerzeitumstellung.....7
 Sparbetrieb.....8, 28
 Speicherladepumpe.....63
 Sperren
 ■ Aktiver Kühlbetrieb.....26
 Sperrzeit.....48, 52
 Sprache einstellen.....42
 Störung .....52
 Störungen beheben.....50
 Störungsmeldung
 ■ abfragen.....46
 ■ aufrufen.....48
 ■ quittieren.....46
 Stromausfall.....7
 Stromsperre.....48

T

Tasten.....11
 Temperatur
 ■ 2. Warmwassertemperatur.....30
 ■ einstellen.....21
 ■ Ist-Temperatur.....61
 ■ Sollwert.....62
 ■ Warmwasser.....30
 Temperatureinheit.....42
 Temperaturen abfragen.....45

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Tipps zum Energiesparen.....	8	Warmwasserverbrauch.....	9
Trinkwasserfilter.....	63	Warnmeldung	
U		■ abfragen.....	46
Uhrzeit	18	■ aufrufen.....	48
■ Werkseinstellung.....	7	■ quittieren.....	46
Uhrzeit einstellen.....	42	Wartung.....	53
Umstellung		Wartungsvertrag.....	53
■ Sommer-/Winterzeit.....	7	Wasser zu kalt.....	51
V		Werkseitige Einstellung	
Verdichter.....	63	wiederherstellen.....	43
W		Wie Sie bedienen.....	13
Wandmontagesockel.....	11	Winter-/Sommerzeitumstellung.....	7
Wärmepumpe ausschalten.....	16	Winterzeitumstellung.....	7
Warme Räume.....	51	Witterungsgeführter Betrieb.....	63
Warmwasserbedarf, geringer.....	33	Wo Sie bedienen.....	10
Warmwasserbereitung	7, 30	Z	
■ 2. Solltemperatur.....	30	Zeitphase löschen.....	24, 33, 36, 39
■ außerhalb des Zeitprogramms.....	34	Zeitphasen	
■ Betriebsprogramm.....	31	■ Heizwasser-Pufferspeicher.....	38
■ einmalige.....	34	■ Raumbeheizung.....	22
■ im Partybetrieb.....	34	■ Warmwasserbereitung.....	32
■ mit Elektroheizung.....	31	■ Zirkulationspumpe.....	35
■ normale Warmwassertemperatur...30		Zeitprogramm	
■ Temperatur einstellen.....	30	■ Heizwasser-Pufferspeicher.....	38
■ Werkseinstellung.....	7	■ Raumbeheizung.....	22
■ Zeitprogramm.....	32	■ Warmwasserbereitung.....	32
Warmwasserbereitung ausschalten...37		■ Zirkulationspumpe.....	35
Warmwasser-Speicher,		Zirkulationspumpe	9, 63
Betriebsstatus.....	33	■ Betriebsstatus.....	36
Warmwassertemperatur.....	8, 30	■ Werkseinstellung.....	7, 35
Warmwassertemperatur einstellen...30		■ Zeitprogramm.....	35







Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann (Schweiz) AG
GB SATAG Thermotechnik
Romanshornstrasse 36
CH-9320 Arbon
Telefon: +41 (0)71 447 16 66
Telefax: +41 (0)71 447 16 67
www.satagthermotechnik.ch

Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier